



DJV begrüßt AFP-Initiative zum Schutz von Freien in Syrien

DJV begrüßt AFP-Initiative zum Schutz von Freien in Syrien
Der Deutsche Journalisten-Verband hat die Entscheidung der Nachrichtenagentur AFP begrüßt, kein Text- und Bildmaterial mehr aus den von Rebellen besetzten Teilen Syriens abzunehmen. Die Agentur begründete ihren Schritt mit der katastrophalen Sicherheitslage für Journalisten in diesen Regionen des Bürgerkriegslandes. In den von der Terrororganisation IS kontrollierten Rebellenhochburgen gebe es keine sicheren Rückzugsräume für Korrespondenten, zudem werde Jagd auf die Berichterstatter gemacht. AFP wolle Freelancer nicht Gefahren aussetzen, die die Agentur den eigenen Leuten nicht zumute, hieß es. "Das ist eine konsequente Entscheidung zum Wohl der Journalistinnen und Journalisten", lobte DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken. AFP hebe sich damit von der Masse der internationalen Medienunternehmen ab, die angestellte Redakteure und feste Freie aus Krisenregionen abzögen, wenn die Sicherheitslage eskaliere, und stattdessen Text- und Bildmaterial von Freien einkauften, die unverantwortliche Risiken eingingen. Im syrischen Bürgerkrieg sind bisher 70 Korrespondenten ums Leben gekommen. Der von IS-Terroristen enthauptete Journalist James Foley arbeitete für die Agence France Press. Deutscher Journalisten-Verband (DJV)
Charlottenstr. 17
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: +49 (0)30/72 62 79 20
Telefax: +49 (0)30/726 27 92 13
Mail: djv(at)djv.de
URL: www.djv.de  http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=575690 width="1" height="1">

Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
djv(at)djv.de

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
djv(at)djv.de

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife: Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung. Rechtsschutz: Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten. Beratung: Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.